



Landkreis Lüneburg

DER LANDRAT

Schule und Kultur	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Srugis, Freia Datum: 23.03.2018	Bericht	2018/096
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

ÖPNV-Flächenbedienung als Baustein des Integrierten Mobilitätskonzeptes (IMK)

Produkt/e:

547-000 Einrichtungen des ÖPNV

Beratungsfolge

Status	Datum	Gremium
--------	-------	---------

Ö	11.04.2018	Ausschuss für Wirtschaft, Touristik, Verkehrsplanung und ÖPNV
---	------------	---

Anlage/n:

Fahrplanentwürfe Rufbus

Beschlussvorschlag:

Berichtsvorlage – keine Beschlussfassung erforderlich.

Sachlage:

Um auch dem Bedarf in den ländlichen Bereichen des Landkreises Lüneburg gerecht werden zu können, sind flexible Bedienungsformen des ÖPNV im IMK betrachtet worden. Der IMK-Baustein enthält einen Vorschlag für ein flächendeckendes Rufbuskonzept innerhalb der Gemeinden.

Es wird die Einrichtung von acht Rufbus-Bediensgebieten vorgeschlagen, die sich weitgehend an den kommunalen Grenzen orientieren (Stadt Bleckede, Amt Neuhaus und Samtgemeinden Amelinghausen, Bardowick, Dahlenburg, Ostheide, Scharnebeck). Für die Samtgemeinden Gellersen und Ilmenau bietet sich ein gemeindeübergreifendes Rufbus-Angebot an. Das empfohlene Rufbus-Angebot umfasst dabei 7–8 Hin- und Rückfahrten im 2-Studentakt an Werktagen. Dabei verkehrt der Bus nur, wenn der Fahrtwunsch angemeldet wurde.

Eine Verknüpfung an die Hauptbuslinien erfolgt grundsätzlich in den Hauptorten der Gemeinden (Grundzentren). Gegebenenfalls können weitere Verknüpfungspunkte

eingrichtet werden, sofern dies zu deutlichen kürzeren Fahrzeiten für die Fahrgäste führt und vom Betriebsaufwand her vertretbar ist.

Ziel ist es, das Mobilitätsangebot in den ländlich geprägten Bereichen attraktiver und damit nutzergerechter zu gestalten.

Es sind zunächst zwei Pilotprojekte geplant:

Die Gemeinde Amt Neuhaus wird voraussichtlich zum Fahrplanwechsel im Sommer dieses Jahres mit dem Pilotprojekt starten. Hier können die vorhandenen Ressourcen des Nachbarlandkreises Ludwigslust-Parchim genutzt werden, da dort bereits über die Verkehrsgesellschaft VLP das Rufbussystem umgesetzt wird. Die Fahrplanentwürfe für den Rufbus sind dieser Vorlage beigelegt. Die Taktung des Fahrplanentwurfes wurde auf die Bahnverbindung Hamburg-Schwerin abgestimmt.

Als zweites Pilotprojekt wird in der Stadt Bleckede das Rufbussystem eingeführt. Der Standort wurde in der letzten Besprechung der Hauptverwaltungsbeamten festgelegt. Die Planungen der konkreten Umsetzung haben begonnen. Partner wird hier die KVG werden.